

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 107 (2020)
Heft: 7-8: Grand Paris : die Metropole sprengt den Gürtel

Rubrik: PO4 Seiler+Den Hartog

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>





«Architektur muss sinnvoll sein – aber auch Freude machen»: Alexa den Hartog (1986) und Yves Seiler (1984) leben diesen Vorsatz, indem sie selber anpacken, ihre Familie in die Arbeit miteinbeziehen und gleich auch ein Projekt selber entwickeln. Was dabei herauskommt, ist so offen wie ungewöhnlich.

Wohnüberbauung Prolong, Sils i. D.
Domleschgerstrasse 10, 7411 Sils im Domleschg
Bauherrschaft
Baugesellschaft Prolong AG
Architektur
PO4 Seiler + den Hartog Architekten
Bausumme total (BKP 1–9)
ca. CHF 4 Mio. (erstes Gebäude)
Chronologie
Planung: 2014–16
Realisierung 1. Gebäude: 2017–18
Realisierung 2. Gebäude ab 2020

Wo kommt ihr her und was ist euch wichtig?

Begonnen haben wir unsere Zusammenarbeit (und unser Zusammenleben) auf einer Reise von Zürich bis an die chinesische Grenze und wieder zurück. Die daraus entstandenen Begegnungen, die vier Wochen in der kasachischen Steppe, die improvisierten Autoreparaturen, das Gefühl der kulturellen und landschaftlichen Kontinuität Eurasiens, werden wir so schnell nicht vergessen. Kollaborationen, Experimente und Entdeckungen stehen für uns noch immer am Ursprung der Arbeit. Momentan werken wir in und an unserem neuen Atelier im Kreis 4; hier mauern wir selber Wände, schweissen Möbel und fräsen CNC – und toben uns neben der digitalen Arbeit aus. Mit uns arbeiten Yorgos Lavantsiotis und, generationenübergreifend, Helen den Hartog-Dahm.

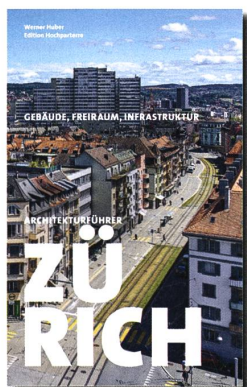
Für uns ist Architektur gebautes Abbild des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Wir versuchen, Projekte mit allen Beteiligten auf Augenhöhe zusammen zu entwickeln. Dies bedeutet für uns, sich der Verantwortung des Bauens als sozio-ökonomisches Konstrukt bewusst zu sein – Architektur soll aber auch Freude machen.

Wie zeigt sich das konkret am Projekt Prolong?

Wir hatten das Glück, nicht nur das Gebäude, sondern auch den gesamten Projektentwicklungsprozess mitzugestalten. Über ein Inserat und Diskussionen im Dorf kamen wir ins Gespräch mit einem Kreis interessierter Personen aus der Region, deren Input die beiden Gebäude massgeblich mitgeformt hat.

Die Parzelle mit steilem Westhang galt lange als nicht erschliess- und bebaubar. Durch die terrassierte Bauweise mit nach Süden ausgerichteten Sheddächern konnten wir schöne, helle Räume schaffen, die wir zu marktüblichen Preisen anbieten konnten. Entstanden ist ein Projekt, das der angestrebten Verdichtung gerecht wird und eine Balance aus Zusammenleben und Privatsphäre ermöglicht. Ein ungewöhnliches Volumen, auf das die Bewohner stolz sind.

DIE ENZYKLOPÄDIE ZUR ZÜRCHER ARCHITEKTUR



Neuerscheinung in der Edition Hochparterre: «Architekturführer Zürich»
1200 Objekte in Text, Bild und Plan. 780 Seiten, Fr. 78.–
edition.hochparterre.ch

**HOCH
PART
ERRE**

